

**EIN GEWINN  
FÜR ALLE**  
Die Genossenschaften

# 2012 – Das Internationale Jahr der Genossenschaften



AUS DEM  
GENOSSENSCHAFTLICHEN LEBEN  
DER WOHNUNGSRAT-VEREIN  
NEUKÖLLN E.C.

**Firmen im Fokus**

**Neues aus dem  
Hauswartzbereich**

**Änderungen bei Nutzungs-  
gebühreuzahlungen**

# Firmen im Fokus

## Die Firma Schaumburg Elektroanlagen

In unserer Reihe »Firmen im Fokus« möchten wir Ihnen heute aus dem Bereich der Elektrotechnik die seit fast 50 Jahren existierende Firma Schaumburg vorstellen.

1963 entschied sich Lothar Schaumburg, nach zehnjähriger Ausbildung vom Lehrling zum Elektromeister, das Wagnis der Selbstständigkeit einzugehen. Zu Zeiten des Wiederaufbaus, der Hochkonjunktur im Baubereich, war es für das Ein-Mann-Unternehmen anfangs schwer, sich als neue Firma zu etablieren. Zur gleichen Zeit begann die BEWAG mit ihrer Werbung »Altes Haus wieder modern«. Die in Altbauten befindlichen defekten und unterdimensionierten Steigeleitungen wurden, verstärkt auch durch diese Werbung, in Berlin erneuert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.



Elektromeister Lothar und Matthias Schaumburg

Die junge Elektrofirma war dabei und führte auch besonders aufwendige Unterputz-Arbeiten in den Treppenhäusern termingerecht und in hoher Qualität aus. Durch die BEWAG erhielt sie sehr gute Beurteilungen und weitere Aufträge. Dieses positive Image war dann auch für den wbv ausschlaggebend, der Fa. Schaumburg 1965 die ersten Aufträge zu erteilen.

Die ordentliche und zeitnahe Ausführung der beauftragten Leistung veranlassten den damaligen Vorstand des wbv, die Elektrofirma zukünftig fest in die Auftragsvergabe mit einzubeziehen. Durch die Ausbildung vieler Lehrlinge kamen gute Nachwuchskräfte in den größer werdenden Betrieb. Ab 1984 nahm Sohn Matthias Schaumburg im Familienunternehmen seine Tätigkeit auf. 1990 legte er seine Meisterprüfung im Elektrohandwerk ab. Heute sind 10 Angestellte bei der Fa. Schaumburg beschäftigt.



25-jähriges Firmenjubiläum 1988

Durch ihre hohe Kompetenz, die fachgerechte Ausführung aller Arbeiten und ihre hilfreiche Beratungstätigkeit wird die Firma vom wbv vielseitig in Anspruch genommen.



Elektroverteilung in unserem Neubau Spinozstr. 5

Tätigkeitsschwerpunkte der Fa. Schaumburg:

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Wohn- und Altbaumodernisierungen
- Gewerbe- und Industrieanlagen
- Kommunikations- und Netzwerkanlagen
- Elektroheizungen



Seit Firmengründung hat die Fa. Schaumburg ihren Geschäftssitz in der Marienfelder Allee 131, in 12277 Berlin. Telefon: 721 20 18



GÜNTER JAGDMANN

FALKO RÜGLER

Liebe Mitglieder,  
Leserinnen und Leser!

Viele sagen, dass der Frühling die schönste Jahreszeit ist. Die Natur erwacht und die Menschen zieht es nach draußen, um die ersten warmen Sonnenstrahlen zu genießen. Veränderung wohin man schaut. So auch bei uns. Unsere Mitgliederzeitschrift »rundum« hat sich etabliert und einen festen Leserstamm.

Sie wurde bislang von einem kleinen Redaktionsteam zusammengestellt mit dem Hintergrund, unterhaltsame Informationen für unsere Nutzer herauszugeben. Einige Unternehmen lassen ihre Mieterzeitschrift von professionellen Journalisten mit bis zu 20 Seiten erstellen.

Wir wollen auch in der Zukunft an unserem bisherigen Konzept festhalten. Die Redaktion wird jedoch ab sofort auf eine breitere Basis gestellt. Es gibt mehr Einfluss der einzelnen Abteilungen unseres Hauses sowohl auf den Inhalt als auch auf die Gestaltung. Hiermit soll erreicht werden, dass neue Themenkreise aufgenommen werden und eine noch vielfältigere Information für die nächsten Jahre gewährleistet wird. Schreiben Sie uns Ihre Meinung und äußern Sie Wünsche, welche Inhalte für Sie in unserem »rundum« interessant waren.

Mit Beginn des Jahres sind auch in den Gremien das Für und Wider der energetischen Instandsetzung und Modernisierung erneut diskutiert worden.

Wir sind uns darüber einig, dass Maßnahmen zur Energieeinsparung nach wie vor dringliche Themen der Wohnungswirtschaft sind. Über den Umfang und den zeitlichen Rahmen muss, bei weiter steigenden Baupreisen und verschärften staatlichen Vorgaben, immer wieder neu nachgedacht werden. Sicher ist aber, dass in den kommenden Jahren für die Modernisierung der Wohnungen im Rahmen der Nutzerwechsel deutlich mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wie man sieht, verändert sich nicht nur die Natur im Frühling. Auch wir passen unsere Arbeit ständig an die aktuellen Bedingungen und Herausforderungen zum Wohle unserer Mitglieder an.

Ihre

Günther Jagdmann

Falko Rügler

Mitglieder des Vorstands

**EIN GEWINN  
FÜR ALLE**  
Die Genossenschaften

# 2012 – Das Internationale Jahr der Genossenschaften

Wussten Sie schon, dass Sie als Mitglied des wbv einer von 22 Millionen Genossenschaftlern in Deutschland sind und dass damit jeder vierte Deutsche Miteigentümer eines genossenschaftlichen Unternehmens ist? Um auf die weltweite Bedeutung von Genossenschaften aufmerksam zu machen und ihre Rolle für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung vieler



Teichfest 2010 in der Steglitzer Wohnanlage

Länder zu betonen, haben die Vereinten Nationen das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen. UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon begründet diese Entscheidung mit der Verbindung von Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung, die die Genossenschaften der internationalen Gemeinschaft vorleben; »Cooperatives are a reminder to the international community that it is possible to pursue both economic viability and social responsibility«.

In Deutschland haben die Genossenschaften nicht nur auf dem Wohnungsmarkt eine lange Tradition, sie tragen in großer Vielfalt und Bandbreite seit über 150 Jahren zur wirtschaftlichen Stabilität bei. Die Genossenschaftsgruppe ist heute die bei Weitem mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation in Deutschland. Mit 22 Millionen Mitgliedern und mehr als 800.000 Mitarbeitern in über 7.500 Genossenschaften sind sie eine treibende Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Qualitäten, Werte für die Gemeinschaft und nicht für anonyme Investoren zu schaffen, haben sich insbesondere in Krisen-

zeiten bewährt. So besinnen sich in letzter Zeit wieder viele auf die Kraft der genossenschaftlichen Gemeinschaft. Allein in den vergangenen drei Jahren sind über 600 neue Unternehmen entstanden, um die Herausforderungen der heutigen Zeit solidarisch anzugehen. Die dezentrale Erzeugung und Verbreitung erneuerbarer Energien steht dabei an erster Stelle, aber auch Aufgaben wie selbstbestimmtes Wohnen im Alter, kommunale Dienstleistungen oder ländliche Nahversorgung werden durch Genossenschaften wahrgenommen. Im Internet können Sie sich unter [www.genossenschaften.de](http://www.genossenschaften.de) über die Vielfalt der Bewegung im Internationalen Genossenschaftsjahr informieren.



Das Genossenschaftsforum erstellt zum Internationalen Genossenschaftsjahr einen Stadtführer zu genossenschaftlichen Wohnsiedlungen, der am 18. Juli anlässlich der Ausstellungseröffnung »Genossenschaftlich Wohnen in Pankow« vorgestellt und im Buchhandel für € 19,80 erhältlich sein wird.

## Genossenschaften in Deutschland – »Wir schaffen eine bessere Welt«

Genossenschaften existieren in vielen verschiedenen Bereichen und Branchen, die in fünf Sparten zusammengefasst werden können:

- 2.604 landwirtschaftliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften mit 1,7 Mio. Mitgliedern und ca. 100.000 Beschäftigten, die sich auf die Ideen Friedrich Wilhelm Raiffeisen berufen. Sie versorgen ihre Mitglieder mit Maschinen oder Futter- und Düngemitteln, zudem erfassen und verarbeiten sie die gesamte Palette der tierischen und pflanzlichen Erzeugnisse.
- 2.000 Wohnungsgenossenschaften mit ca. 2,8 Mio. Mitgliedern halten mit rund 2,2 Mio. Wohnungen einen Anteil von 10 % am bundesdeutschen Mietwohnungsbestand. Sie bieten ihren Mitgliedern dauerhaft sicheres Wohnen mit einer Vielzahl zusätzlicher Leistungen insbesondere im sozialen Bereich.
- 1.622 gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften, die ihre 300.000 Mitglieder in den Bereichen Handel, Handwerk und Produktion fördern. Die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen ist hier Schwerpunkt.
- 1.138 Volks- und Raiffeisenbanken, die in knapp 14.000 Bankfilialen 30 Mio. Kunden betreuen und ihren Förderauftrag für ihre 16,7 Mio. Mitglieder, die gleichzeitig Teilhaber sind, erfüllen. Zentrale Grundsätze sind dabei: Nähe zum Kunden, Verantwortung in der Region und Partner des Mittelstandes.
- 219 Konsumgenossenschaften, die nicht nur ihre rd. 500.000 Mitglieder traditionell mit Konsumgütern versorgen, wozu oft auch die eigene Produktion zählt. In den letzten Jahren erweitern die Neugründungen im Energiebereich diese Gruppe.

### Trödelmarkt und Hoffeste

Der Sommer verspricht in diesem Jahr gut zu werden. Davon gehen jedenfalls die Organisatoren unserer diesjährigen Hoffeste aus.

Im Juni gibt es wieder in der Tempelhofer Burgemeisterstraße einen Trödelmarkt und in der Wilmersdorfer Burgunder Straße sowie in der Delbrückstraße in Neukölln finden Hoffeste statt.

Weiter geht es dann im August mit den Hoffesten Göttinger Straße in Steglitz und im Zehlendorfer Ilsteinweg. Das traditionelle Teichfest in der Wohnanlage am Langensteiner Weg in Steglitz mit jährlich mehr als 300 Besuchern rundet die Sommeraktivitäten des wbv dann ab.

Wir wünschen schon jetzt viel Vergnügen. Vielleicht gibt es auch in Ihrer Wohnanlage den Wunsch, gemeinsam aktiv zu werden und ein Fest zu organisieren. Wir unterstützen Sie gern.

Nähere Informationen erhalten Sie unter **Tel.: 897 15 140**. Herr Berger.



### Änderung bei Freistellungsaufträgen

Ab 2011 gibt es eine wichtige Änderung bei neu und bereits gestellten Freistellungsaufträgen. Hierzu muss nun die Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID) angegeben werden, die alle Steuerpflichtigen 2008 vom Bundeszentralamt für Steuern erhalten haben. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf unserer Homepage unter Service / Formulare [www.wbv-neukoelln.de](http://www.wbv-neukoelln.de). Für Fragen steht Ihnen Frau Kollecker aus der Mitgliederverwaltung gern zur Verfügung: **Tel.: 897 15 103**

### Fragen bei Nutzungsgebührenzahlungen

Vermutlich hat schon fast jedes Mitglied in seinem Genossenschaftsleben einmal mit Frau Brandenburger telefoniert. Bei allen Fragen rund um Mietzahlungen, Änderungen der Kontoverbindung oder Rückzahlungen aus

Betriebskostenabrechnungen ist sie unsere kompetente Ansprechpartnerin. Ihr Aufgabengebiet umfasst die Klärung von Differenzen auf den Nutzungsgebührenkonten bei Nutzungsgebührenrückständen in Zusammenarbeit mit dem Sozialarbeiter und der Rechtsabteilung. Als gelernte Bürokauffrau begann Frau Brandenburger im Jahr 2002 ihre Tätigkeit beim wbv und feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

Eine besondere Bitte möchte Frau Brandenburger an unsere Mitglieder richten: Sollten beispielsweise durch einen versehentlichen Zahlendreher Probleme mit dem Bankkonto entstanden sein oder andere Zahlungsschwierigkeiten bestehen, rufen Sie bitte umgehend an. In der Regel sind diese Vorgänge schnell zu klären und Sie ersparen sich unangenehme Post, wie zum Beispiel eine Zahlungserinnerung. Frau Brandenburger berät Sie gern. **Tel.: 897 15 205**



### Neues aus dem Hauswartzbereich

Herr Christian Hnat, Hauswart in der Wohnanlage 30, ist seit dem 01. September 2011 darüber hinaus unterstützend für alle Hauswartzkollegen tätig, bei denen die Grünflächenpflege zum vertraglichen Tätigkeitsprofil gehört. Herr Hnat kann hier durch seine langjährige Erfahrung als ausgebildeter Landschaftsgärtner mit Rat und Tat zur Seite stehen, wertvolle Hilfe und fachliche Anleitung geben. Auch bei der Planung von Neuanpflanzungen in den Wohnanlagen soll er künftig beratend tätig werden.



Herr Hnat wird zukünftig auch die Arbeit von Fremdfirmen fachlich beurteilen und dabei helfen, langfristig die Grünflächen in unseren Wohnanlagen noch attraktiver zu gestalten. Wir wünschen Herrn Hnat viel Erfolg.

### Baumaßnahmen im Wedding abgeschlossen



In unserer Wohnanlage im Wedding gab es seit Jahren Bedenken hinsichtlich einer vorhandenen Stützmauer zu unserem Nachbarn, einer Kleingartenanlage. Zwischen den beiden Grundstücken besteht ein Geländesprung von über einem Meter. Die obere Fläche vor unseren Häusern dient als Feuerwehruzufahrt, wobei die Stützwand einem sehr hohen Erddruck ausgesetzt wird. Mit den Jahren zeigte die Wand erhebliche Alterserscheinungen. Sie wurde nun in unserem Auftrag durch die Firma Bleck & Söhne erneuert.

### Badmodernisierung mit Zuzahlung

Seit vielen Jahren läuft unser Programm »Badmodernisierung mit Zuzahlung« erfolgreich. Die Nachfrage von Nutzern überstieg oft die Möglichkeiten aus den hierfür bereitgestellten Mitteln. In diesem Jahr wurden die Gelder aufgestockt, so dass es für kurz entschlossene Antragsteller die Chance gibt, noch für 2012 in das Programm aufgenommen zu werden. Der vom Nutzer zu entrichtende Eigenanteil richtet sich nach der Dauer der Mitgliedschaft. Er beträgt im günstigsten Fall 12,5% vom Gesamtaufwand bei einer Mitgliedschaft von mehr als 20 Jahren. Weitere Informationen unter **Tel.: 897 15 153**



### IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnungsbau-Verein Neukölln eG  
Spinozastraße 7/9, 12163 Berlin  
[www.wbv-neukoelln.de](http://www.wbv-neukoelln.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dipl.-Ing. Günter Jagdmann  
Redaktion: Renate Amann, Barbara v. Neumann-Cosel  
Gestaltung: Thomas Reinhardt  
Druck: Cebulon Druck GmbH